|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.68 RRB 1944/0413 |
| Titel | Beamtenversicherungskasse (Witwenrente). |
| Datum | 24.02.1944 |
| P. | 171 |

[*p. 171*] Mit Beschluß Nr. 2301 vom 26. August 1937 hat der Regierungsrat Josef Grämiger, geboren 1871, von Mosnang, Kanton St. Gallen, Oberaufseher der Strafanstalt Regensdorf, altershalber auf den 1. Oktober 1937 pensioniert. Die Rente beträgt seit 1. Januar 1941 Fr. 3470.40 jährlich.

Josef Grämiger ist am 12. Februar 1944 gestorben. Laut Auszug aus dem Familienregister der Gemeinde Mosnang, Band G, Nr. 3149, hinterläßt er eine Witwe, geboren 1875, die gemäß § 11 des Beamtenversicherungsgesetzes vom 12. September 1926 und § 33 der Versicherungsstatuten vom 20. Dezember 1926 Anspruch auf Ausrichtung einer Witwenrente in der halben Höhe der bisher von ihrem verstorbenen Ehemann bezogenen Pension besitzt. Rentenberechtigte Kinder sind keine vorhanden.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Der Frau Christina Grämiger-Sauter, geboren 1875, Witwe des Josef Grämiger, geboren 1871, von Mosnang, Kanton St. Gallen, gewesenen Oberaufsehers der Strafanstalt Regensdorf, wird in Anwendung des § 11 des Beamtenversicherungsgesetzes und des § 33 der zugehörigen Statuten mit Wirkung ab 1. März 1944 eine jährliche Witwenrente im Betrage von Fr. 1735.20, zahlbar in Raten von Fr. 144.60, jeweilen am Ende eines Monats, erstmals Ende März 1944, ausgesetzt.

II. Mitteilung an Frau Witwe Christina Grämiger-Sauter, Gut Katzensee, Watt (Zch.), die Direktion und die Verwaltung der Strafanstalt Regensdorf, sowie an die Direktionen der Justiz und der Finanzen.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/11.08.2017*]